



PTAL
KÖLN

Informationsbroschüre

zur

Ausbildung an der

PTA Lehranstalt Köln

Inhaltsverzeichnis

1. Die PTA-Lehranstalt Köln	Seite 3
2. Berufsbild und Ausbildungsvoraussetzungen	Seite 4
3. Ausbildung	Seite 5
3.1 Fächer und Stundentafel laut Gesetz (Überblick)	
3.2 Ausbildungsinhalte	
3.3 Beginn und Dauer der Ausbildung an der PTAL-Köln	
3.4 Versetzungsordnung der PTAL-Köln	
4. Staatliche Prüfung	Seite 8
5. Zusätzliche Angebote der PTAL-Köln	Seite 8
6. Kosten und Förderung	Seite 9
7. Information, Beratung und Anmeldung	Seite 9
8. Studienstadt Köln / Lageplan der PTA-Lehranstalt	Seite 10

I. Die PTA-Lehranstalt Köln

Die Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten Köln wurde am 1. Oktober 1969 als erste nicht-öffentliche Lehranstalt in der Bundesrepublik Deutschland vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen staatlich anerkannt.

Die Lehranstalt vermittelt durch praxisbezogene Lehre eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Ausbildung.

Um dies zu garantieren, hat die PTAL Köln bei der Auswahl der Lehrkräfte Wert auf eine entsprechende Eignung gelegt. Das Kollegium setzt sich zusammen aus approbierten Apotheker/innen mit Zusatzqualifikationen wie u.a. „Apotheker für Theoretische und Praktische Ausbildung“ und aus Lehrassistentinnen

Die Qualität der Ausbildung wird durch ein Qualitätsmanagementsystem gesichert. Seit Sommer 2004 ist das QMS der PTA Lehranstalt Köln durch den TÜV zertifiziert.

Der ständige Kontakt nach außen, d.h. die Kommunikation und der Gedankenaustausch mit der öffentlichen Apotheke und mit den anderen pharmazeutisch relevanten Bereichen wird sorgfältig gepflegt

2. Berufsbild und Ausbildungsvoraussetzungen

Der pharmazeutisch - technische Assistent führt pharmazeutische Tätigkeiten unter Aufsicht eines Apothekers aus.

Darunter versteht man die Information und Beratung über das Arzneimittel, sowie dessen Abgabe, außerdem die Herstellung von Arzneimitteln, deren Prüfung und Dokumentation.

Weitere wichtige Tätigkeitsfelder sind u.a. Beratung und der Verkauf von Kosmetika, diätetischen Nahrungsmitteln, Medizinprodukten und Artikeln der häuslichen Krankenpflege.

Zunehmend werden auch Blutdruckmessungen, Blutuntersuchungen u.s.w. durchgeführt.

Der überwiegende Teil der pharmazeutisch-technischen Assistenten arbeitet in öffentlichen Apotheken.

Weitere Tätigkeitsfelder sind u.a.

Krankenhausapotheken,
pharmazeutische Industrie.
Krankenkassen,
Verwaltung
pharmazeutischer Großhandel
Universitäten
Forschungsinstitute
PTA-Lehranstalten

Der Aufgabenbereich ist vielfältig, die Tätigkeit verantwortungsvoll, der Arbeitsplatz sicher und die Möglichkeit einer Teilzeitarbeit vielfach gegeben. In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach PTAs stark zugenommen. Besonders gilt dies für Arbeitsplätze in den öffentlichen Apotheken, auch die anderen Tätigkeitsfelder bieten gute Beschäftigungsmöglichkeiten: Die Berufsaussichten können als sehr gut bezeichnet werden.

Zum pharmazeutisch-technischen Assistenten kann ausgebildet werden, wer folgende schulische Voraussetzungen erfüllt:

Sekundarabschluss I
Fachoberschulreife
Realschulabschluss
Versetzungszugnis in Klasse 11 eines Gymnasiums
oder gleichwertiger Abschluss

Die Ausbildung und Ausübung des Berufes verlangen gute schriftliche und mündliche Deutschkenntnisse, Mathematikkenntnisse (Klasse 10) und die Bereitschaft zur Kommunikation.

3. Ausbildung

Die Ausbildung umfasst theoretische und praktische Fächer. In diesen Fächern werden Grundkenntnisse vermittelt, mit dem Ziel, pharmazeutische Tätigkeiten unter Aufsicht eines Apothekers durchführen zu können.

3.1 Fächer und Stundentafel laut Gesetz

	Stunden
1. Arzneimittelkunde	280
2. Allgemeine und pharmazeutische Chemie	200
3. Galenik	140
4. Botanik und Drogenkunde	100
5. Gefahrstoff-, Pflanzenschutz- und Umweltschutzkunde	80
6. Medizinproduktkunde	60
7. Ernährungskunde und Diätetik	40
8. Körperplegekunde	40
9. Physikalische Gerätekunde	40
10. Mathematik (fachbezogen)	80
11. Pharmazeutische Gesetzeskunde, Berufskunde	80
12. Allgemeinbildende Fächer	240
13. Chemisch-pharmazeutische Übungen, einschließlich Untersuchung von Körperflüssigkeiten	480
14. Übungen zur Drogenkunde	120
15. Galenische Übungen	500
16. Apothekenpraxis, einschließlich EDV	120
Stunden insgesamt:	2600

3.2 Inhalte der einzelnen Fächer

1. Arzneimittelkunde

Hier werden Wirkweisen und Anwendungen von Arzneimitteln gelehrt, um Patienten den sachgerechten Umgang mit diesen zu vermitteln.

2. Allgemeine und pharmazeutische Chemie und

13. Chemisch-pharmazeutische Übungen einschließlich Untersuchung von Körperflüssigkeiten

Der Gesetzgeber fordert durch die Arzneibücher chemische Untersuchungen. Zum Verständnis von Identitäts-, Reinheits- und Gehaltsbestimmungen werden Aufbau und die Reaktionen von anorganischen und organischen Stoffen vermittelt.

3. Galenik und **15. Galenische Uungen**

Zur Anfertigung von Arzneimitteln in Apotheke und Industrie werden in diesen beiden Fächern Methoden zu deren Herstellung, Prüfung, Lagerung und Anwendung vermittelt.

4. Botanik und Drogenkunde und **14. Übungen zur Drogenkunde**

Während im theoretischen Teil Kenntnisse über Aufbau von Arzneipflanzen, deren Inhaltsstoffe und Anwendung vermittelt werden, umfasst der praktische Teil hauptsächlich mikroskopische Untersuchungen von Teedrogen. Dies sind Grundlagen für die fachlich fundierte Beratung/Information über pflanzliche Arzneimittel in der Apotheke.

5. Gefahrstoff-, Pflanzenschutz und Umweltschutzkunde

Es werden Gefahrstoffe und Pflanzenschutzmittel, deren Vorkommen, Umweltbelastung, Wirkungen, Gegenmaßnahmen und die gesetzlichen Vorschriften beim Umgang in und außerhalb der Apotheke gelehrt.

6. Medizinproduktkunde

Medizinprodukte (z.B. Artikel für die Wundversorgung und die häusliche Pflege) werden vorgestellt und deren praktische Anwendung für die Patientenberatung erläutert.

7. Ernährungskunde und Diätetik

Ernährungskunde und Diätetik befasst sich mit der Zusammensetzung der Nahrung, der Ernährung des gesunden, des kranken Organismus und ernährungsabhängigen Erkrankungen.

8. Körperpflegekunde

Richtige Pflege der Zähne, Haare, Haut, Nägel kann Krankheiten vorbeugen. Kenntnisse über Aufbau und Funktion sind Voraussetzung zur Beratung der Patienten in der Apotheke.

9. Physikalische Gerätekunde

Zur Prüfung und Herstellung von Arzneistoffen und Zubereitungen werden physikalische Geräte eingesetzt. Die fachgerechte Bedienung und das Funktionsprinzip werden vermittelt.

10. Mathematik (fachbezogen)

Bei der Beurteilung von Arzneistoffen und bei der Herstellung von Rezepturen sind Konzentrations- und Gehaltsberechnungen erforderlich. Das Taxieren, d.h. die Preisberechnung der Arzneimittel, ist durchzuführen.

11. Pharmazeutische Gesetzeskunde, Berufskunde

Dieses Fach vermittelt gesetzliche Kenntnisse im Umgang mit Arzneimitteln; Gesetze und Verordnungen zum Apothekenbetrieb und zur Ausübung des PTA Berufes.

12. Allgemeinbildende Fächer

Deutsch einschließlich Kommunikation

Kommunikation beinhaltet: Marketing und Verkaufspsychologie. Übungen in Rhetorik und Verkaufsgesprächen haben zum Ziel, fachkompetent und kundenorientiert Patienten zu informieren und zu beraten.

Fremdsprache (fachbezogen)

Die pharmazeutische Fachsprache ist lateinisch. Für die Rezeptsprache und die Beschriftung der Gefäße sind Lateinkenntnisse erforderlich.

Wirtschafts- und Sozialkunde

Sie lernen die Apotheke als Wirtschaftsunternehmen kennen. Fachinhalte sind u. a. : Bewerbung, Warensortiment, Sozialversicherungen, Arbeitsrecht und Apothekenmarketing.

16. Apothekenpraxis einschließlich EDV

Umgang mit der Hard- und Software in der Apotheke. Dies umfasst Warenbewirtschaftung, Abverkauf an der Datenkasse mit Rezeptdruck, Recherchen von Arzneimittelinformationen, Dokumentation, Preisermittlung von Rezepturen, und Internetnutzung.

3.3. Beginn und Dauer der Ausbildung

Beginn: halbjährlich Anfang März oder August/September

Dauer: Zwei Jahre **ganztägige** Ausbildung an der Lehranstalt, Ein vierwöchiges Praktikum in einer Apotheke während des 2-jährigen Lehrgangs, anschließend ein halbjähriges Praktikum in einer Apotheke.

Anrechnungszeiten

Andere Ausbildungen oder ein Studium können auf die Dauer des Lehrgangs angerechnet werden. Im Einzelfall entscheidet die zuständige Behörde.

3.4 Versetzungsordnung der PTAL Köln

Eine Besonderheit der PTAL Köln, die man an anderen Lehranstalten nur selten findet, ist der Semesterbetrieb, d.h. die Ausbildung ist in 4 halbjährige Lehrgangsabschnitte eingeteilt. Am Ende der Lehrgangsabschnitte wird ein Zeugnis erteilt. Eine Versetzung in das nächst höhere Semester unterliegt bestimmten Leistungsanforderungen. Eine Wiederholung eines Semesters ist unter bestimmten Bedingungen möglich.

4. Staatliche Prüfung

Die staatliche Abschlussprüfung besteht aus 2 Abschnitten.

Der erste Abschnitt am Ende der 2-jährigen Ausbildungszeit umfasst einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil.

Der zweite Abschnitt findet nach dem halbjährigen Apothekenpraktikum statt.

5. Zusätzliche Angebote der PTAL-Köln

Seminare mit Zertifizierung
Kommunikationstraining
Exkursionen
Fortbildung für Ehemalige
Stellenvermittlung
Förderunterricht in Problemfächern

6. Kosten und Förderung

Kosten lt. Gebührenordnung der PTAL Köln.

Förderung: Die Ausbildungskosten sind als förderungswürdig im Sinne des BAföG (Auskunft BAföG-Amt) und Arbeitsförderungsgesetz (Auskunft Heimatarbeitsamt) anerkannt.

7. Information, Beratung und Anmeldung

PTA-Lehranstalt Köln
Vogelsangerstr. 295,
50825 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221-546870
Fax 0221-5468725
e-mail: ptal@rbz-koeln.de
Internet: <http://www.pta.rbz-koeln.de>

Die Zulassung zur Ausbildung an der Lehranstalt für Pharmazeutisch-technische Assistenten erfolgt aufgrund einer schriftlichen Studienanmeldung. Der Bescheid zur Zulassung und der Schulvertrag werden Ihnen zugestellt.

Den Lehrgangsteilnehmern steht kostenlos und unverbindlich ein Zimmernachweis in der Schulverwaltung, Vogelsanger Str. 295, Gebäude I, Raum 103 zur Verfügung.

8. Studienstadt Köln / Lageplan der PTA-Lehranstalt Köln

Köln ist eine interessante Kultur- und Medienstadt mit hohem Freizeitwert. Neben dem Studium bietet sich eine breitgefächerte Palette von Erlebnismöglichkeiten an: Popkonzerte, Theater, Kino, Museen, Ausstellungen, Kirchen, Biergärten, Discos und Sportveranstaltungen usw.

Wegbeschreibungen und Anbindungen an öffentliche Verkehrsmittel:

A. mit dem Auto:

über die A 57

Richtung Köln Abfahrt Bickendorf, über die Äußere Kanalstraße bis zur Kreuzung Vogelsangerstr., dann links

oder

über die A 1 (von Norden) Abfahrt Köln Bocklemünd, über die Venloer Str. Richtung Innenstadt bis zur Kreuzung Äußere Kanalstr., dann rechts bis Kreuzung Vogelsangerstr., dann links

oder

über A 1 (von Süden)

Abfahrt Köln Lövenich

über die Aachener Str. bis Kreuzung

Maarweg (vorne links: Möbelhaus Buch)

links in den

Maarweg einbiegen (über Umfahrun-
gschleife), nach der Bahnunterführung

rechts in die Vogelsangerstr.

B mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof mit U-Bahn 5, 12, 16, 18 zum Apellhofplatz,

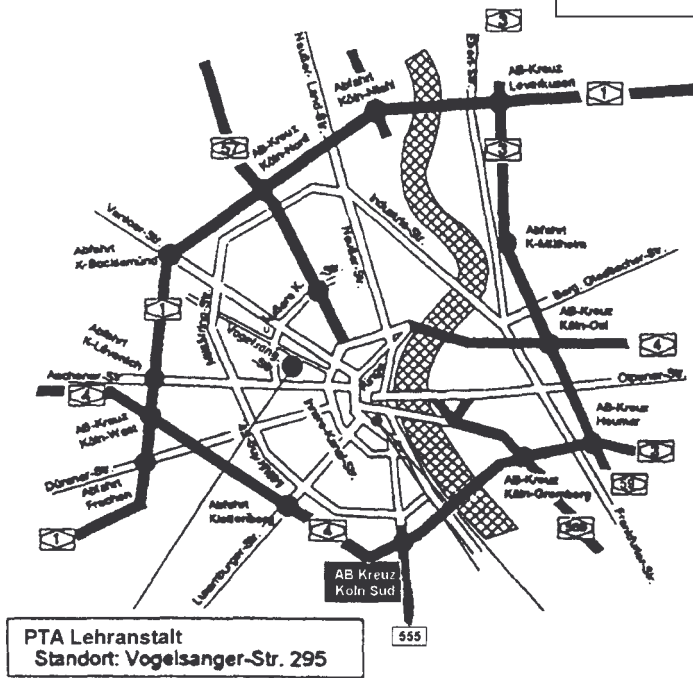
Dort umsteigen in U-Bahn 3 oder 4 (Richtung Bocklemünd - Bickendorf).

Mit der U-Bahn Linie 3 u.4 bis Äußere Kanalstraße,

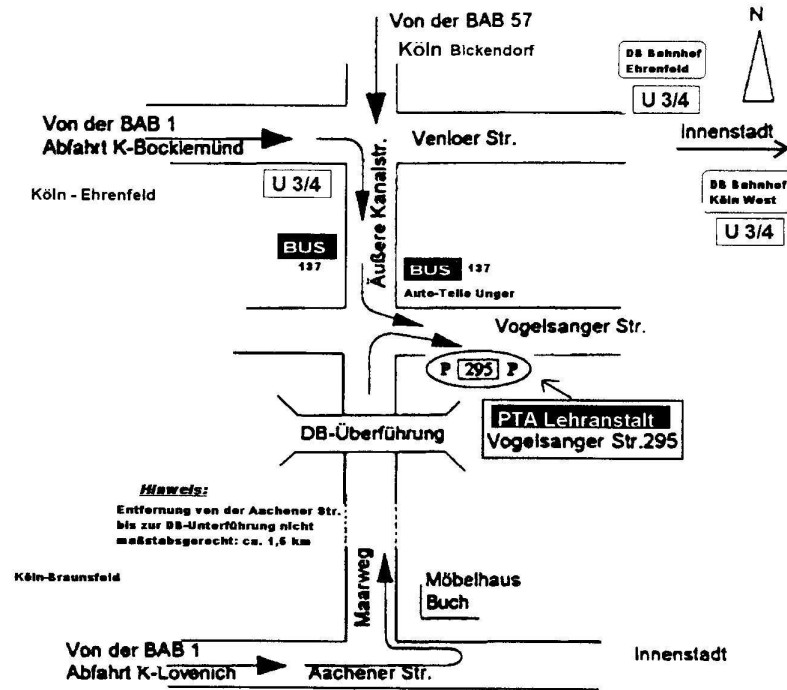
von dort ca. 5 min Fußweg zur Vogelsangerstr. 295

Fahrzeit ca. 15 min, die Bahnen fahren alle 5 Minuten

so erreichen Sie uns:



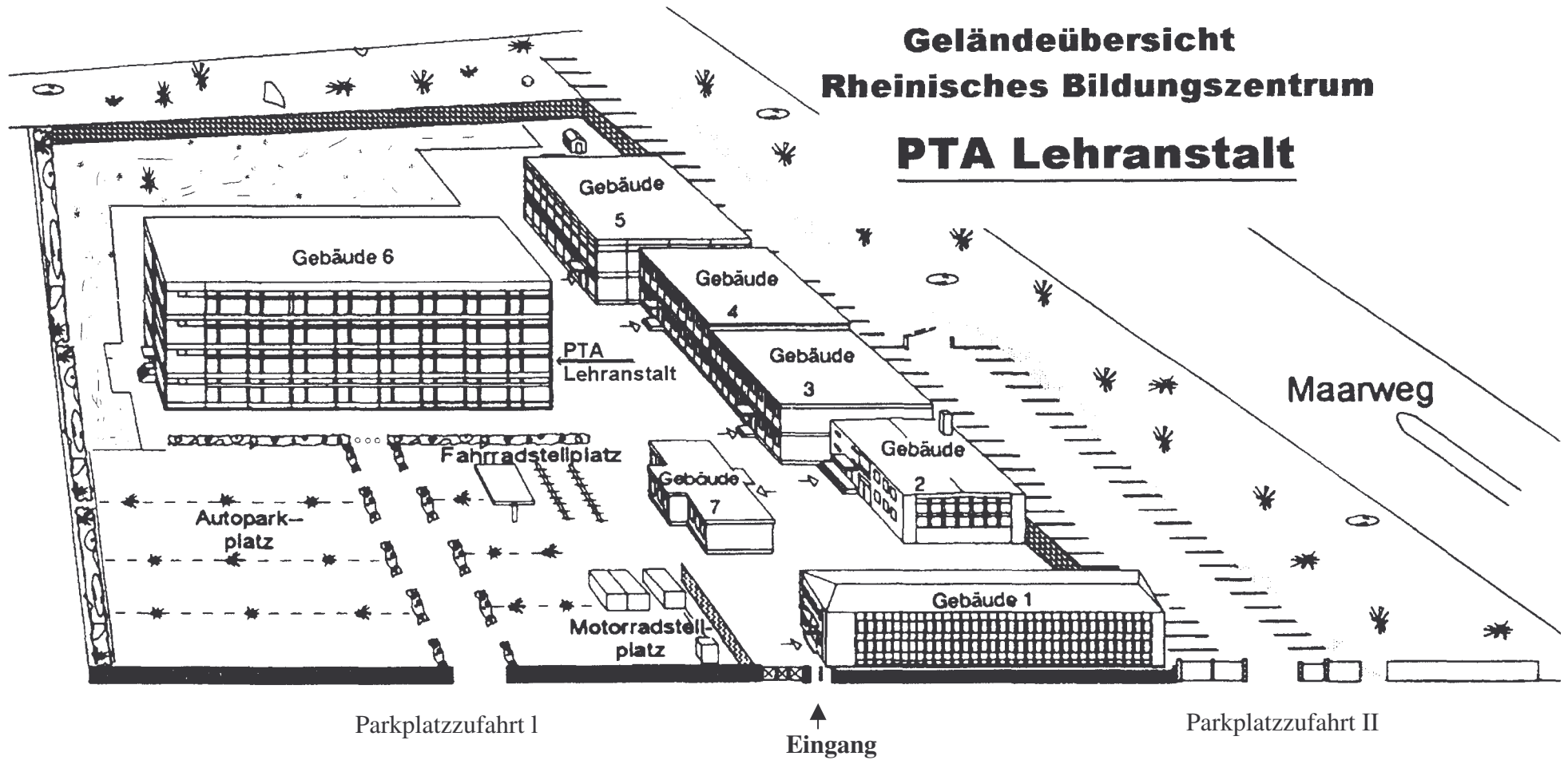
- Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:
1. Von Köln Hbf mit US (Richtung Ossendorf)
Umsteigen Friesenplatz in U3 oder U4
Aussteigen Haltestelle ÄuSere Kanalstr. 3/4
Von da ca 5 min zu Fuß
 2. Mrt Bus 141 bis Haltestelle Maarweg 141
 3. Mit Bus 137 bis Haltestelle Vogeteanger Str. 137



Mit dem PKW
Von BAB Abfahrt K-Lövenich stadteinwärts
über Aachener Str.. Bei Möbel Buch links In
den Maarweg
(Umfahrungsschleife)

Nach DB-Überführung 1. Ecke rechts.

Geländeübersicht
Rheinisches Bildungszentrum
PTA Lehranstalt



Vogelsanger Straße 295

← Richtung Innenstadt